



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Foto: Stadt Eberswalde/U. Wessolek

Natürlich Eberswalde!

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachungsanordnung 2
- Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und Wirksamwerden der 1. Änderung gem. § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes in der Fassung der 1. Änderung für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Eberswalde gemäß § 6 Abs. 6 BauGB 2
- 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 2-3
- Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ 3
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 01.09.2019 3-4
- Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahlen der Ortsbeiräte sowie Ortsvorsteher der Ortsteile Spechthausen, Tornow und Sommerfelde 4
- Umlegungsverfahren „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“ 5

2. Abschnitt gemäß §§ 45 ff. Baugesetzbuch (BauGB)
Bekanntmachung über die Änderung des Umlegungsgebietes
gemäß § 52 Abs. 2 BauGB

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2019 5-7

II Nichtamtlicher Teil

- Die neugewählten Stadtverordneten 8-9
- Wahl der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher 9
- Wahlhelfer für Landtagswahl gesucht 9
- Neues aus dem Eberswalder Zoo 10-11
- Gelungenes Stadtfest FinE 2019 12
- Kampf gegen Waldbrände 13
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14-15
- Bauordnungsamt feiert 25. Jubiläum 16
- Sommerferienkalender 16
- WHG aktuell 18-19
- Informationen/Anzeigen 20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 18.12.2018 die „1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde - Behandlung der Stellungnahmen und Beschluss“ beschlossen. Die Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde sowie der Flächennutzungsplan in der Fassung der 1. Änderung gemäß § 6 Abs. 6 BauGB sind im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Eberswalder Monatsblatt, Jahrgang 27, Nr. 07 vom 17.07.2019 öffentlich bekannt zu machen.

Eberswalde, den 21.05.2019

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde und Wirksamwerden der 1. Änderung gem. § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes in der Fassung der 1. Änderung für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Eberswalde gemäß § 6 Abs. 6 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 18.12.2018 die 1. Änderung des Flächennutzungsplans für zwei Teilflächen (Teilfläche A - Finow Süd und Teilfläche C - Waldsportanlage Finow) beschlossen.

Der Landkreis Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde i. S. d. BauGB hat die 1. Änderung des Flächennutzungsplans am 13.05.2019 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB mit Bescheid (AZ: 61/G-FNP-02/19) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt wird die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde (Bearbeitungsstand 09.11.2018) wirksam.

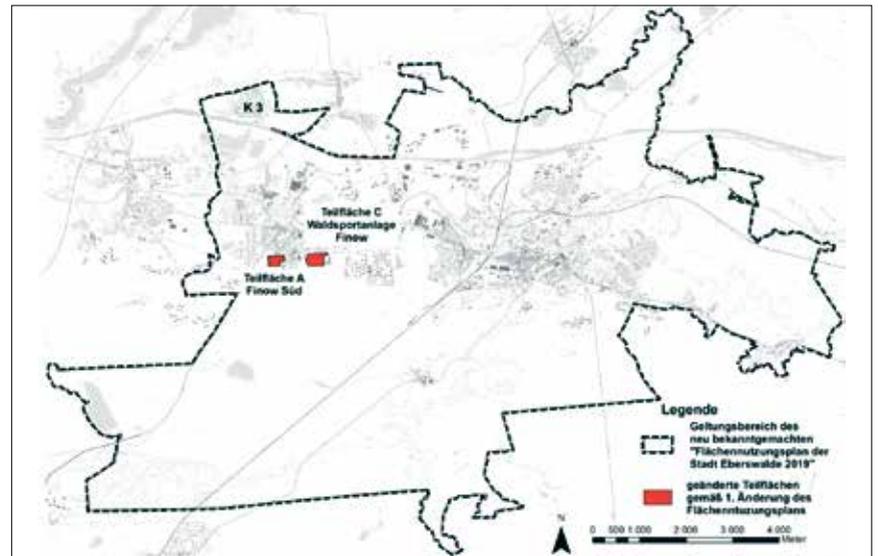
Jedermann kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde und die Begründung (inklusive Umweltbericht) sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der 1. Änderung des Flächennutzungsplans berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurden gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB dauerhaft ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, innerhalb der folgenden Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr,
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Darüber hinaus hat die Stadtverordnetenversammlung bestimmt, dass der Flächennutzungsplan in der Fassung, die er durch die 1. Änderung erfahren hat, für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Eberswalde (bestehend aus den Gemarkungen Eberswalde, Finow, Sommerfelde, Spechthausen, Tornow) gemäß § 6 Abs. 6 BauGB als „Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde 2019“ neu bekannt gemacht wird.

Das neubekanntgemachte Exemplar der Planzeichnung des „Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde 2019“ für das gesamte Gemeindegebiet kann jedermann dauerhaft ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, zu den oben genannten Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Informationen zum Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde sind auch unter www.eberswalde.de ergänzend möglich. Hier können die Planunterlagen



(Planzeichnung, Begründung, zusammenfassende Erklärung) zum Flächennutzungsplan in der Fassung vom 28.02.2014 und zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 09.11.2018 sowie die neu bekanntgemachte Planzeichnung in der Fassung vom 20.05.2019 eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formfehlern sowie von Mängeln der Abwägung und die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Wenn Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Eberswalde geltend gemacht worden sind, werden folgende Gegenstände unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eberswalde, den 15.06.2019

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 29.04.2019 folgenden Beschluss gefasst:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde (rechtswirksam seit 17.11.2014) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Durch das zweite Änderungsverfahren ist beabsichtigt, folgende Teilflächen in ihrer Flächendarstellung zu ändern:

- Teilfläche A: Erweiterung Waldcampus
- Teilfläche B: Plangebiet vBPL Nr. 406 „Westend Center“ und BPL 406/1 „Wohnquartier Westend Center“
- Teilfläche C: Plangebiet BPL Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“

- Teilfläche D: Plangebiet BPL Nr. 123 „Schwärzeblick“
- Teilfläche E: Plangebiet BPL Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“
- Teilfläche F: Hundetreff „Bellodrom“
- Teilfläche G: Wohnbauflächen Brandenburgisches Viertel – bestandsorientierte Darstellung gemäß Stadumbaustrategie 2018
- Teilfläche H: Ehemaliges Heizwerk Rosengrund

Weiterhin soll die bisher im Flächennutzungsplan nachrichtlich übernommene Flächenmarkierung „Stadumbau Umstrukturierungsgebiet“ entfallen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) zur beabsichtigten Änderung von Teilflächen ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit können im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde die folgenden Unterlagen eingesehen werden:

Informationsblatt zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

Mit der frühzeitigen Beteiligung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Die abgegebenen Äußerungen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Ort: Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage)

Zeit: **06.08.2019 - 07.09.2019**

Die Einsichtnahme kann zu den üblichen Dienststunden erfolgen.

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechzeiten:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

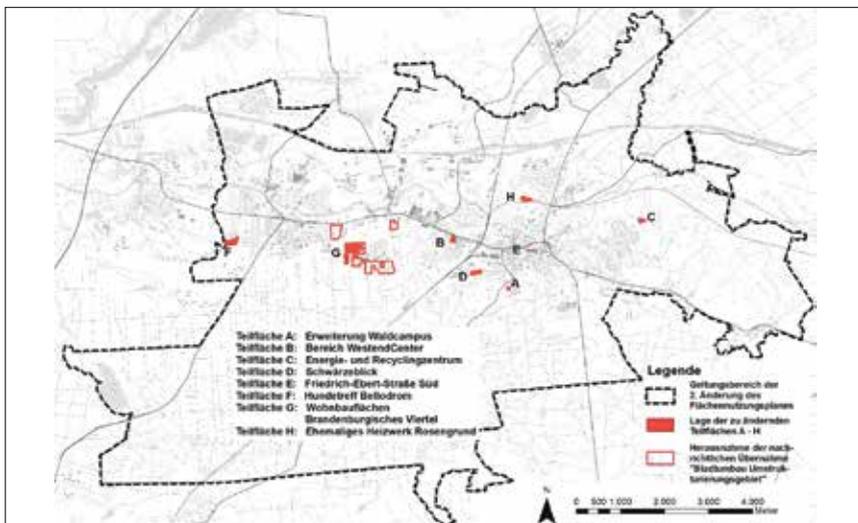
Frau Fritze, Zimmer 6 (Tel. 03334 / 64 616)

Im Internet können die Unterlagen während oben genannter Frist unter <https://www.eberswalde.de/Aktuelles-Buerg.2483.0.html> eingesehen werden.

Eberswalde, den 01.07.2019



gez. Anne Fellner
stellv. Bürgermeisterin



Übersichtsplan (unmaßstäblich) zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“
Bernau

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

In der Zeit vom 01. Juli 2019 bis zum 28. Februar 2020 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u.ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

**Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,
Rüdritzer Chaussee 42,
16321 Bernau,
Telefon: 03338-8266; Fax: 03338-8267;
Email: info@wbv-finow.de**

Bernau, den 15.06.2019

gez. Krone
Geschäftsführer Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt als Wahlbehörde

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 7. Landtag Brandenburg am 01.09.2019

1. In das Wählerverzeichnis der Stadt Eberswalde werden von Amts wegen alle wahlberechtigten Personen eingetragen, die am 21.07.2019 im Wahlbezirk nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes angemeldet sind.
2. Das Wählerverzeichnis zur oben genannten Wahl in der Stadt Eberswalde wird in der Zeit vom 05.08.2019 bis 09.08.2019 während der Öffnungszeiten bei der Stadt Eberswalde, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde für wahlberechtigte Personen zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei zu erreichen. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

3. Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl können gestellt werden von:

- a) einer wahlberechtigten Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat. In diesem Fall hat sie dies der Wahlbehörde in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.
- b) einer wahlberechtigten Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.

Der Antrag ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis zum 17.08.2019 bei der Wahlbehörde Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde schriftlich oder während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgeramtes als Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Der Antrag muss Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und sofern vorhanden, die genaue Anschrift der wahlberechtigten Person enthalten. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

4. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 05.08.2019 bis 17.08.2019 bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

5. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 04.08.2019 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

6. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

7. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

- a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
- b) eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
 - sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antrags- oder Einspruchsfrist versäumt hat,
 - ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist oder
 - ihr Recht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person bis zum 30.08.2019, 18:00 Uhr, bei der Wahlbehörde Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde beantragt werden. Die Schriftform gilt - außer bei der Beantragung für eine andere Person - auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

In den Fällen gemäß Punkt 7. b) können die Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

8. Wahlscheininhaber können an den Wahlen in einem beliebigen Wahlbezirk ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

9. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person:

- einen amtlichen **weißen** Stimmzettel
- einen amtlichen **blauen** Stimmzettelschlag
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen, **hellroten** Wahlbriefumschlag
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte

Person nicht mehr als vier wahlberechtigte Personen vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Eberswalde, den 17.06.2019

Im Auftrag
Schwipper
Stellv. Leiter Bürgeramt

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahlen der Ortsbeiräte sowie Ortsvorsteher der Ortsteile Spechthausen, Tornow und Sommerfelde

A. Ortsteil Spechthausen

Die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Spechthausen erfolgte am 13.06.2019 in einer Bürgerversammlung. Es wurde offen abgestimmt.

Zahl der anwesenden wahlberechtigten Personen:	44
Zahl der gültigen Stimmen:	129

Zahl der für jeden Bewerber/jede Bewerberin abgegebenen gültigen Stimmen:

Stiebe, Matthias	42
Müller, Jörg	43
Fiedler, Nancy	44

Gemäß 15 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind Herr Matthias Stiebe, Herr Jörg Müller und Frau Nancy Fiedler zu Mitgliedern des Ortsbeirates gewählt worden.

Gemäß § 14 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde wählte der Ortsbeirat am 13.06.2019 Herrn Matthias Stiebe zum Ortsvorsteher.

B. Ortsteil Tornow

Die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Tornow erfolgte am 14.06.2019 in einer Bürgerversammlung. Es wurde geheim gewählt.

Zahl der anwesenden wahlberechtigten Personen:	37
Zahl der gültigen Stimmen:	108
Ungültige Stimmzettel:	1

Zahl der für jeden Bewerber/jede Bewerberin abgegebenen gültigen Stimmen:

Bowitz, Martin	23
Zielke, Claudia	37
Küter, Matthias	48

Gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind Herr Martin Bowitz, Frau Claudia Zielke und Herr Matthias Küter zu Mitgliedern des Ortsbeirates gewählt worden.

Gemäß § 14 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde wählte der Ortsbeirat am 14.06.2019 Herrn Martin Bowitz zum Ortsvorsteher.

C. Ortsteil Sommerfelde

Die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Sommerfelde erfolgte am 17.06.2019 in einer Bürgerversammlung. Es wurde geheim gewählt.

Zahl der anwesenden wahlberechtigten Personen	48
Zahl der gültigen Stimmen	144

Zahl der für jeden Bewerber/jede Bewerberin abgegebenen gültigen Stimmen:

Kammerer, Helga	12
Zielke, Sebastian	46
Herold, Helmut	38
Jorde, Jack	48

Gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind Herr Sebastian Zielke, Herr Helmut Herold und Herr Jack Jorde zu Mitgliedern des Ortsbeirates gewählt worden. Frau Helga Kammerer ist Ersatzperson.

Gemäß § 14 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde wählte der Ortsbeirat am 17.06.2019 Herrn Helmut Herold zum Ortsvorsteher.

Eberswalde, den 18.06.2019

gez. Dr. Henschel
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Umlegungsausschuss

**Umlegungsverfahren
„Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“
2. Abschnitt gemäß §§ 45 ff. Baugesetzbuch (BauGB)
Bekanntmachung über die Änderung des
Umlegungsgebietes gemäß § 52 Abs. 2 BauGB**

Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.05.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Der Umlegungsausschuss der Stadt Eberswalde beschließt die 1. Änderung des Umlegungsbeschlusses Nr. 1/00 vom 13.03.2000 bezüglich des Umlegungsgebietes „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“ 2. Abschnitt.

Folgende Grundstücke werden aus der Umlegung gemäß § 52 Abs. 2 BauGB ausgenommen:

Alle in der Stadt Eberswalde, Gemarkung Finow, Flur 19

Grundbuchblatt	Flurstück	Grundbuchblatt	Flurstück
5756	526	4182	538
5756	527	4120	539
4172	528	4185	541
4521	529	8415	542
5243	530	4120	543
5888	531	7469	544
4176	532	5903	545
4177	533	4190	546
6281	534	6282	547
4112	535	6131	548
4180	536	4182	1020
4181	537		

Das verkleinerte Umlegungsgebiet ist in der Anlage „Geltungsbereich des Umlegungsverfahrens „Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee“ 2. Abschnitt 1. Änderung“ mit gestricheltem Umring dargestellt. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses Nr. 1/19.

Die Anlage (Übersichtsplan mit Umlegungsgebiet - unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Stadt Eberswalde
Umlegungsausschuss
- Geschäftsstelle -
PF 100 650
16202 Eberswalde

oder zur Niederschrift bei der
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde
Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 39
16225 Eberswalde

einzu legen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Eberswalde, 03.07.2019

gez. Mallon
Der Vorsitzende



Übersichtsplan mit Umlegungsgebiet (unmaßstäblich)

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der
Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2019**

Vorlage: BV/0001/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 2019 bis 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 1/1/19
Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Martin Hoeck zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde.

Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 1/2/19
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde der vergangenen Wahlperiode weiterhin bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung gelten soll mit der Änderung, dass im § 3 Absatz 3 Nr. 9 und im § 13 Absatz 2 Nr. 9 die Worte „dem/der Vorsitzenden des KJP“ zu streichen sind.

Vorlage: BV/0002/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 2019 - 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 1/3/19
1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dr. Hans Mai zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Irene Kersten zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
3. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Johanna Funk zur 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Vorlage: BV/0003/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Festlegung der Anzahl der Sitze und der Sitzverteilung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 1/4/19
Die Stadtverordnetenversammlung legt gemäß § 49 Absatz 2 in Verbindung mit § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Anzahl der Stadtverordneten, die Mitglied im Hauptausschuss der Stadt Eberswalde sind, auf 12 fest und nimmt die Sitzverteilung wie folgt vor:

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Fraktion	Sitze
SPD BFE	3
DIE LINKE.	2
Alternative für Deutschland	2
FDP Bürgerfraktion Barnim	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
CDU	1
Bündnis Eberswalde	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1

Vorlage: BV/0004/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 – 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 1/5/19**
 1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

Fraktion	Vorname Name
1. SPD BFE	Herrn Hardy Lux
2. SPD BFE	Herrn Götz Herrmann
3. SPD BFE	Herrn Lutz Landmann
4. DIE LINKE.	Herrn Sebastian Walter
5. DIE LINKE.	Herrn Volker Passoke
6. Alternative für Deutschland	Herrn Thomas Krieg
7. Alternative für Deutschland	Herrn Tilo Weingardt
8. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Götz Trieloff
9. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
10. CDU	Herrn Uwe Grohs
11. Bündnis Eberswalde	Herrn Viktor Jede
12. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Herrn Mirko Wolfgramm

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

Fraktion	Vorname Name
1. SPD BFE	Herrn Ringo Wrase
2. SPD BFE	Herrn Thomas Stegemann
3. SPD BFE	Herrn Dr. Hans Mai
4. SPD BFE	Frau Katja Lösche
5. SPD BFE	Frau Dr. Julia Kraushaar
1. DIE LINKE.	Frau Irene Kersten
2. DIE LINKE.	Frau Katharina Walter
3. DIE LINKE.	Frau Sabine Büschel
1. Alternative für Deutschland	Herrn Heinz-Dieter Parys
2. Alternative für Deutschland	Herrn Florian Eberhardt
1. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Frank Banaskiewicz
2. FDP Bürgerfraktion Barnim	Frau Simone Blum
3. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Martin Hoeck
1. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Johanna Funk
2. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Prof. Dr. Heike Molitor
3. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Prof. Johannes Creutziger
1. CDU	Herrn Danko Jur
2. CDU	Herrn Dietmar Ortel
3. CDU	Herrn Reinhard Fischer

1. Bündnis Eberswalde Herr Christian Mertinkat
2. Bündnis Eberswalde Herr Marco Karnstedt
1. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur Herr Oskar Dietterle

Vorlage: BV/0006/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Bildung von ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2019 - 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 1/6/19**
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, neben dem gemäß § 49 Absatz 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu bildenden Hauptausschuss werden gemäß § 43 Absatz 1 BbgKVerf die nachfolgenden ständigen Ausschüsse gebildet:

1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt
2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration
5. Rechnungsprüfungsausschuss

Vorlage: BV/0007/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Festlegung der Zahl der Ausschusssitze für die gemäß § 43 BbgKVerf neu gebildeten ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 2019 – 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 1/7/19**
 Die Stadtverordnetenversammlung legt gemäß § 43 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) folgende Zahl der Ausschusssitze für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung fest:

Fachausschüsse	Zahl der Ausschusssitze
1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	12
2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	12
3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	12
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	12
5. Rechnungsprüfungsausschuss	9

Vorlage: BV/0008/2019 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich
Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 2019 – 2024

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 1/8/19**
 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stellt gemäß § 43 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) folgende Sitzverteilung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung fest:

Ausschussbezeichnung	Fraktion	Sitze
1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1

3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
5. Rechnungsprüfungsausschuss	SPD BFE	2
	DIE LINKE.	1
	Alternative für Deutschland	1
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	SPD BFE	2
	DIE LINKE.	1
	Alternative für Deutschland	1
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1

Berufung von beratenden Mitgliedern in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (sachkundige Einwohner)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 1/9/19**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

- **Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt**
 - . Herrn Stefan Grohs
 - . Herrn Andreas Reichling
- **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen**
 - . Herrn Stephan Thörmer
 - . Frau Sarah Polzer-Storek
- **Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration**
 - . Herrn Frank Neumann

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 21.06.2019

gez. Anne Fellner
allgemeine Stellvertreterin
des Bürgermeisters

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Konstituierende Sitzung der Stadtverordneten

Die konstituierende Sitzung der Stadtverordneten fand am Donnerstag, dem 20. Juni 2019, im Saal des Paul-Wunderlich-Hauses, statt.

Neuer Vorsitzender der STVV ist Martin Hoeck (FDP), der sich in geheimer Abstimmung mit 19 zu 18 Stimmen gegenüber seinem Mitbewerber Dr. Hans Mai (SPD/BFE) durchsetzen konnte.

Herr Dr. Hans Mai (SPD/BFE) wurde im Laufe des Abends zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Frau Irene Kersten (DIE LINKE) ist zukünftig die 2. Stellvertretende, in die Position der 3. Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Johanna Funk (Bündnis 90/Die Grünen) gewählt.

Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte in seiner Begrüßungsrede die Wichtigkeit des gemeinsamen Einsatzes aller Stadtverordneten über unterschiedliche Positionen hinweg für die Stadt. Zuhören, miteinander reden, vermitteln - das führe zum besten Ergebnis für Eberswalde. Eine Themenauswahl – nicht vollständig – führte der Bürgermeister an: Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, neue Formen der Mobilität, das demokratische

Miteinander und die Verantwortung für eine weltoffene Stadt, Kultur und Bildung als ein wichtiger Faktor für das städtische Leben. Eberswalde beschrieb Friedhelm Boginski als den Anker im Raum, als Zentrum der Region.

Das Gremium beschloss zudem die zu bildenden zusätzlichen Ausschüsse und benannte deren Vorsitzende.

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
Lutz Landmann (SPD | BFE)

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
Herr Volker Passoke (DIE LINKE.)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt
Herr Thomas Krieg (AfD)

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration
Herr Prof. Dr. Johannes Creuziger (Bündnis 90/Die Grünen)

Rechnungsprüfungsausschuss
n.n. (SPD | BFE)

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Kommunalwahlen vom 26. Mai 2019 sind vorbei und die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung (StVV) hat sich am 20. Juni 2019 für die neue Wahlperiode 2019-2024 konstituiert.

Das Interesse, sich politisch für unsere Heimatstadt einzusetzen, war in diesem Jahr besonders hoch. Es gab mit über 170 Kandidatinnen und Kandidaten von 12 verschiedenen Wahlvorschlagsträgern für die 36 neu zu wählenden Sitze mehr als jemals zuvor und außerdem hat sich die Wahlbeteiligung deutlich erhöht. Neben 20 wiedergewählten Stadtverordneten, wurden auch 16 neue in das höchste politische Gremium entsendet. Das Durchschnittsalter ist dabei deutlich gesunken. Die Zusammensetzung der StVV stellt sich insgesamt mit acht Fraktionen und einem fraktionslosen Stadtverordneten vielfältiger dar.

Diese Entwicklungen sind eben auch Ausdruck verschiedener politischer Meinungen und Schwerpunktsetzungen in der Bevölkerung und gehören zur Demokratie dazu.

Jetzt geht es darum, dass in der StVV auf sachlicher Ebene gut zusammengearbeitet wird, um gemeinsam für Eberswalde die besten Entscheidungen zu treffen. Dazu wurden in der ersten Sitzung erste notwendige Arbeitsstrukturen geschaffen.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen Stadtverordneten für ihr Vertrauen, indem sie mich in geheimer Wahl zum neuen

Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung für die laufende Wahlperiode gewählt haben. Ich werde in diesem Amt immer überparteilich agieren und alle Stadtverordneten gleichberechtigt behandeln und in die Arbeit einbeziehen.

Gleichzeitig gratuliere ich meinen drei Stellvertreterinnen und Stellvertretern Dr. Hans Mai, Irene Kersten und Johanna Funk zu ihrer Wahl und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.

Weiterhin wurde noch die Sitzverteilung im Hauptausschuss sowie die Einrichtung von fünf Fachausschüssen beschlossen. Diese werden ab September ihre Arbeit beginnen. Sie sind herzlich eingeladen, den öffentlichen Sitzungen beizuwohnen und die Einwohnerfragestunde für Anfragen und Anregungen zu nutzen.

Die nächste öffentliche Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, 25. Juli 2019 ab 18.00 Uhr im Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses statt.

Bei Fragen und Anregungen können Sie mich jederzeit kontaktieren. Meine Kontaktdaten:

Bürgerbüro Martin Hoeck
Frankfurter Allee 57
16227 Eberswalde
info@martin-hoeck.de
0162-7166198

Martin Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die neugewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung



SPD | BFE



Hardy Lux
(Fraktionsvorsitzender)



Götz Herrmann
(1. stellv. Fraktionsvorsitzender)



Dr. Julia Kraushaar
(2. stellv. Fraktionsvorsitzende)



Lutz Landmann



Katja Lösche



Dr. Hans Mai



Thomas Stegemann



Ringo Wrase

DIE LINKE.



Sebastian Walter
(Fraktionsvorsitzender)



Irene Kersten
(stellv. Fraktionsvorsitzende)



Sabine Büschel



Volker Passoke



Katharina Walter

Alternative für Deutschland



Thomas Krieg
(Fraktionsvorsitzender)



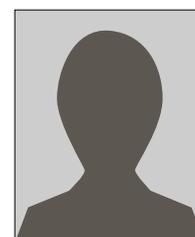
Florian Eberhardt
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Heinz-Dieter Parys



Sabrina Parys



Tilo Weingardt

CDU



Uwe Grohs
(Fraktionsvorsitzender)



Dietmar Ortel
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Danko Jur



Reinhard Fischer

FDP | Bürgerfraktion Barnim



Götz Trieloff
(Fraktionsvorsitzender)



Simone Blum
(stellv. Fraktionsvorsitzende)



Frank Banaskiewicz



Martin Hoeck



Die neugewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Bündnis90/Die Grünen



Karen Oehler
(Fraktionsvorsitzende)



Prof. Johannes Creutziger
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Johanna Funk



Prof. Dr. Heike Molitor

Bündnis Eberswalde



Viktor Jede
(Fraktionsvorsitzender)



Christian Mertinkat
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Marco Karnstedt

Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur



Mirko Wolfgramm
(Fraktionsvorsitzender)



Oskar Dietterle
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Carsten Zinn

Fraktionslos

Bürgermeister



Friedhelm Boginski

Wahl der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher

In den Eberswalder Ortsteilen Sommerfelde, Spechthausen und Tornow wurden neue Ortsvorsteher ernannt.

Sommerfelde



Im Ortsteil Sommerfelde ist Helmut Herold der neue Ortsvorsteher. Sebastian Zielke und Jack Jorde komplettieren den Ortsbeirat.

Spechthausen



In Spechthausen wurden der Ortsbeirat, bestehend aus Nancy Fiedler, Jörg Müller und Matthias Stiebe, wiedergewählt. Ortsvorsteher bleibt Matthias Stiebe.

Tornow



Neuer Ortsvorsteher von Tornow ist Martin Bowitz, der zusammen mit Claudia Zielke und Matthias Küter den Ortsbeirat bildet.

Wahlhelfer für Landtagswahl gesucht

Am 1. September 2019 findet die Landtagswahl statt. Für ihre ordnungsgemäße Durchführung am Wahlsonntag werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die sich in einem der 37 Wahlvorstände in einem Wahllokal vor Ort oder in einem der sechs Briefwahlvorstände im Rathaus ehrenamtlich engagieren wollen.

Alle an der Übernahme eines Wahlehrenamtes interessierten Bürgerinnen und Bürger werden herzlich gebeten, sich im Wahlbüro der Stadtverwaltung zu melden, das wie folgt kontaktiert werden kann:

E-Mail: wahlbehoerde@eberswalde.de

Tel.: 03334/64157 oder 64150

Telefax: 03334/64159

persönlich oder postalisch: Breite Straße 41-44 (Rathaus), 16225 Eberswalde

Voraussetzung für eine Berufung in einen Wahlvorstand ist das Vorliegen der Berechtigung zur Teilnahme an der Landtagswahl. Somit ist eine Beteiligung als Wahlhelfer bereits ab Vollendung des 16. Lebensjahres möglich. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Mitglieder

der Wahlvorstände (Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter) werden im Vorfeld geschult bzw. am Wahlsonntag in ihre Aufgaben eingewiesen. Für ihre Tätigkeit am Wahlsonntag erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld. Dieses beträgt für die Wahlvorsteher 35 Euro und für alle weiteren Wahlvorstandsmitglieder 25 Euro.

Die Mitarbeiter des Wahlbüros freuen sich über jede Meldung und stehen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.



Am Wasserfall 1 – 16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
 Täglich ganztätig auch an gesetzlichen Feiertagen von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung.
 Zooschule: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr



Zur Unterstützung des Eberswalder Zoos haben am 29. Juni 2019 insgesamt 320 Männer und Frauen bei der 15. Tigerradtour in die Pedalen getreten. Bereits morgens um 4 Uhr startete das 108 Sportler starke Fahrerfeld auf die große Distanz von 295 Kilometern. Gestartet wurde am Stralsunder Zoo, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag feiert. Aber auch der Eberswalder Zoo begeht in diesem Jahr ein Jubiläum und kann stolz auf 90 Jahre zurückblicken. Die große Party zum Geburtstag steigt am Samstag, dem 10. August 2019, natürlich im Zoo Eberswalde. Auch auf der verlängerten Jubiläumstour gab es wieder den einen oder anderen sportlichen Wettkampf, der den Ehrgeiz bei den Radsportlern weckte. Am Ende sicherte sich bei den

Männern Erik Brenneis den Sprint- und Gesamtsieg. Bei den Frauen war Kerstin Zalewski erfolgreich. Mindestens ebenso motiviert, aber etwas lockerer startete die zweite Gruppe um 9.30 Uhr am Eberswalder Zoo auf die sich über 100 Kilometer erstreckende Route. Landrat Daniel Kurth leitete das Teilnehmerfeld sicher durch den nördlichen Barnim und die Uckermark, bis zurück nach Eberswalde, wo sich beide Teilnehmerfelder am Binnenhafen vereinten und gemeinsam Richtung Zoo radelten und gebührend empfangen wurden. Im Zuge der Siegerehrung wurden die beiden Organisatoren der Tour, Zoodirektor Dr. Bernd Hensch und Rainer Kattaneck, mit der goldenen Ehrennadel des Kreissportbundes Barnim ausgezeichnet. Bei der 15. Auflage der Tigerradtour konnten durch Startgebühren und Sponsorengelder insgesamt 55.000 Euro für den Zoo erradelt werden.



Dafür bedankte sich der Zoo zum Abschluss der Tour bei alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Fest mit Liveband.

90 Jahre Zoo Eberswalde

Die Geschichte des Zoologischen Gartens Eberswalde geht bis auf das Jahr 1795 zurück. Es war David Schickler, der die westwärts vom Zainhammer gelegenen Wasserfallanlagen im heutigen Tiergarten schuf. Das Waldgelände mit seinen Brücken, Wasserfällen, Springbrunnen, Lauben und einer Grotte war damals nicht nur für Natur- und Heimatfreunde ein lohnendes Ausflugsziel. Nach Eröffnung der Eisenbahnlinie Berlin-Eberswalde im Jahr 1842 waren die Wasserfallanlagen auch für die Berliner gut erreichbar. Durch den späteren Kgl. Musikdirektor Franz Mücke (1819–1863) wurde der Wasserfall im Jahr 1847 für das große Märkische Sängersfest, das in den Folgejahren zur Tradition werden sollte, ausgewählt. Das „Mücke-Denkmal“ wurde zu Ehren des inzwischen verstorbenen Musikdirektors am 28. Juni 1863 feierlich enthüllt und nach Kriegsschäden im Jahr 1961 erneuert. Während der Umgestaltung der Wasserfallanlagen in den Jahren 1884 bis 1886 erhielt der Eberswalder Wasserfall am 3. August 1884 eine eigene Eisenbahnhaltstelle. Im Jahr 1929 erfolgte dann der eigentliche Startschuss zur Entwicklung einer tiergärtnerischen Einrichtung. Bruno Schulz übernahm im Jahr 1929 die damalige Wasserfallgaststätte als Pächter. Als passionierter Tierliebhaber begann Schulz die Neuplanung einer geräumigen und vor allem

niveaullvollen Ausflugsstätte mit einem angrenzenden kleinen Wildpark. Der Erstbesatz umfasste damals etwa 20 einheimische Wildtiere. In den Folgejahren avancierten Uhus, Bläuhühner, Störche, Rotfüchse, Marder, Waschbären, Rot- und Damwild und vieles mehr, neben einer hervorragend geführten Gaststätte, zu einem wahren Besuchermagneten. Das Lebenswerk des Bruno Schulz fand am 24. April 1945 durch die vollständige Zerstörung des „Wasserfallparks“ leider ein trauriges Ende. Fliehende Waffen-SS-Verbände sorgten dafür, dass nur noch ein Fleckchen verbrannter Erde vom Wildpark sowie der Gaststätte übrig blieb. Der Wiederaufbau des Wasserfallparks im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes war Bestandteil des 2. Fünfjahrplanes der ehemaligen DDR bis zum Jahr 1960. Der Sohn Günter Schulz war es, der im Jahr 1957 die Planung und später die Gestaltung des nun Heimattierpark Eberswalde genannten Zoos übernahm. Nach nur einem Jahr Bauzeit entstanden erste Tiergehege, die Umzäunung des Geländes, das kleine Kassenhäuschen sowie das Tierpark-Wohnhaus des Direktors. Am 19. September 1981 nahm der Autor nach Beendigung seines Biologiestudiums an der Humboldt-Universität zu Berlin seine Arbeit als wissenschaftlicher Assistent im damaligen Tierpark Eberswalde auf. Im Folgejahr wurde er zum stellvertretenden Direktor und im April des

Jahres 1989 zum Direktor berufen. Zu den althergebrachten tiergartenrelevanten Schwerpunkten wie Zucht und Haltung von Wild- und Haustieren kamen jetzt neue Aufgaben wie Umweltbildung und -erziehung, Arten- und Naturschutz sowie biologische Forschungsthemen hinzu. Metallzäune, geputzte Fassaden und Sichtbeton verschwanden allmählich und machten jetzt gut einsehbar Freianlagen Platz. Naturstein, Eichen- und Robinienholz wurden jetzt als Baumaterial verwendet. Zielstellung war ein möglichst naturnah gestalteter Tiergarten mit hübschen Details und interessanten Tieren aus fünf Kontinenten. Mit der Umgestaltung des Zoologischen Gartens Eberswalde zu einem Bildungspark, d. h. einer „Schule im Grünen“ und einem Zoo für die Menschen und für die Tiere, stiegen sowohl die Besucherzahlen als auch die Tiergeburten. Waren es im Jahr 1990 noch 160.000 Besucher so konnten zum 31. Dezember 2007 bereits 255.000 Gäste gezählt werden. Seit geraumer Zeit nimmt der Zoo auch internationale Aufgaben im EEP (Europäisches Tiererhaltungsprogramm) wahr. Als kleine Arche Noah werden u.a. auch vermehrt vom Aussterben bedrohte Wild- und Haustierarten gehalten und erfolgreich nachgezogen. Betrachtet man die Entwicklung des Eberswalder Tiergartens nach nunmehr 90 Jahren so kann man feststellen, dass

die Eberswalder Bevölkerung trotz Krisen, Krieg, Mangelwirtschaft, politischer Wende ihren Wildpark, Heimattierpark, Tierpark oder Zoo immer geliebt und unterstützt hat. Der heutige Zoologische Garten avancierte mit seiner stets positiven Bewertung längst zum Aushängeschild der Stadt Eberswalde. Er ist nicht nur ein weicher Standortfaktor, sondern mit seinen jährlich ca. 250.000 Besuchern auch ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Forschung sind heute genauso wichtig wie die Tierpräsentation im eigentlichen Sinne, der Ort der Ruhe und Entspannung sowie die Vermittlung von Heimatliebe und Heimatverbundenheit. Auch im bundesdeutschen Maßstab sind die Zoos aus kultur-touristischer Sicht Spitze. Allein in die 58 Zoos, die wie der Zoologische Garten Eberswalde dem Verband der Deutschen Zoodirektoren angehören, kommen jährlich 32 Millionen Besucher. Ich bedanke mich herzlich bei all unseren treuen Besuchern, Partnern und Unterstützern. Sie haben mit Ihrem Einsatz für den Zoo Eberswalde dazu beigetragen, dass wir in diesem Jahr voller Stolz unseren 90. Geburtstag feiern können. Bleiben Sie uns gewogen und besuchen Sie Ihren Tiergarten so fleißig wie bisher.

*Dr. Bernd Hensch
 Direktor des Zoologischen Gartens Eberswalde*



Die große Feier am
10.08.2019
12:00 - 18:00 Uhr

90
Jahre
ZOO EBERSWALDE

HIGHLIGHTS: Kinderprogramm mit Zauberei und Jonglage,
Stelzenläufer, Kinderschminken, große Geburtstagstorte
sowie Livemusik von

DAGMAR FREDERIC und ROOF GARDEN
(bis 21:00 Uhr)

Stadt
Eberswalde

ZOO EBERSWALDE



Gelungenes Stadtfest FinE 2019

FinE war auch 2019 ein erfolgreiches Fest! Tausende Besucher konnten zwischen Marktplatz, Altstadt-Carrée, LUKINS-Jugendbühne, Kirchhang, Michaelisstraße und der Hochschule wählen, welche der Attraktionen sie sehen und genießen wollten.

Nachdem Bürgermeister Friedhelm Boginski, der Präsident der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Barnim, Uwe Riediger, der Moderatorin Carla Kniestedt ihre Interviews zum Festbeginn gaben und das Fest offiziell eröffneten, gab es mit „Schalala – das Mitsing-Ding“ ein neues Element zur Eröffnung des Festes, bei dem alle Besucher herzlich dazu eingeladen waren, den Marktplatz mit ihren Stimmen zu erfüllen.

Udo Muszynski begrüßte das Publikum mit „Guten Morgen Eberswalde“, bevor er zum Paralleluniversum auf den Kirchhang einlud. Theater, Tanz, Circus und Konzertkabarett waren eine gelungene Performance. Der Marktplatz bot Künstlerinnen und Künstlern aus der

Region die Bühne, so wurden die Kreismusikschule, Con passione, The Mellow Tones ebenso bejubelt, wie der SV Stahl Finow, das Tanzhaus Eberswalde oder die kubanischen Klänge von „Rody Reyes Havanna con Klasse“. Carla Kniestedt hielt in ihrer Moderation das ganze Fest zusammen und führte zahlreiche Interviews mit den Akteuren durch. Vereine, Händler und Handwerker präsentierten sich, das Technische Hilfswerk gab Proben ihres Könnens und für die Kleinen war neben Karussell und allerlei Spielmöglichkeiten auch eine Bienenschule aufgebaut. FinEs Corner, Schatzsuche, Zukunftsarena, Offenes Museum und vieles mehr begeisterten die Besucher. Alle Gäste, Eberswalder und Besucher genossen das 12. Eberswalder Stadtfest FinE.



Die Hochschule bot neben dem Tag der offenen Tür ihr Campusfest. Die LUKINS – Bühne zog bis 23 Uhr hunderte von Jugendlichen und jung gebliebenen in ihren Bann und die Eberswalder Tanznacht, welche zweigeteilt auf dem Marktplatz und im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses stattfand, ließ für alle Gäste keine Wünsche offen.

Fotos: Torsten Stapel/Stadt Eberswalde



Eberswalder Feuerwehr im Kampf gegen Waldbrände

Der heiße Sommer hat in vielen Orten Brandenburgs zu Waldbränden geführt. Bis Anfang Juni waren es im gesamten Bundesland bereits mehr als 130 Waldbrände, zu denen die Feuerwehren der Mark ausrücken mussten. Auch die Freiwilligen Feuerwehren in Eberswalde haben in diesem Jahr bereits eine Vielzahl von Einsatzstunden absolviert. Mehr als 1.000 Einsatzstunden haben die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden aus der Kreisstadt bereits im Kampf gegen die Flammen hinter sich gebracht. Unter anderem waren sie an der Löschung des größten Waldbrandes seit 70 Jahren in Brandenburg beteiligt, der Anfang Juni in der Nähe von Jüterbog ausgebrochen war. Am Mittwoch, 26. Juni 2019

wurden gegen 21 Uhr 20 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr zum Waldbrand nach Ziltendorf an die polnische Grenze entsandt. Die Rückkehr dieser Gruppe erfolgte am Donnerstagabend gegen 22 Uhr. Dann mussten die Fahrzeuge und die Ausrüstung aufgefrischt werden, sodass die meisten Feuerwehrkameraden erst gegen Mitternacht ins Bett fallen konnten. Diese Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr waren seit Mittwochmorgen wach und hatten nur wenige Stunden an der Einsatzstelle bzw. auf dem Waldboden schlafen können. Am darauf folgenden Sonntagmittag kam es im Bereich Südentend zu einem Waldbrand, dessen Bekämpfung von 16 bis 22 Uhr dauerte. Beide Einsätze

fanden unter extremen äußeren Bedingungen statt, bei tropischen Temperaturen über 35 Grad. „Das stellt natürlich große Anforderungen an unsere ehrenamtlichen Helfer. Bei Waldbränden werden Mensch und Material maximal gefordert. Der Einsatz unserer freiwilligen Kameraden kann gar nicht hoch genug geschätzt werden“, so die stellvertretende Bürgermeisterin Anne Fellner. „Der Dank der Feuerwehr geht insbesondere auch an die Arbeitgeber der Feuerwehrkameraden. Diese zeigten Verständnis dafür, dass ihre Arbeitnehmer am Donnerstagmorgen nicht zur Arbeit erscheinen konnten“ ergänzte der Leiter der Feuerwehr Nikolaus Meier. Die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen



Foto: Stadt Eberswalde/UB

Die Freiwilligen Feuerwehren von Eberswalde haben im Jahr 2019 bereits über 1.000 Einsatzstunden im Kampf gegen Waldbrände absolviert.

Feuerwehr erhalten vom Arbeitgeber Lohnfortzahlung, die Stadt Eberswalde wiederum erstattet den Arbeitgebern deren Kosten. Die Feuerwehr der Stadt

Eberswalde hat 126 aktive freiwillige Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, ergänzt durch 46 Mitglieder der Jugendfeuerwehren sowie 33 Berufsfeuerwehrleute.

Bundesfreiwillige treffen Klimaschutzmanager

Am 18. und 19. Juni 2019 trafen sich ca. 40 Bundesfreiwillige mit dem Klimaschutzmanager der Stadt Eberswalde, Jacob Renner. Thema des Treffens war die Bedeutung des Klimawandels, das Engagement der Stadt im Bereich des Klimaschutzes und was die Bundesfreiwilligen an ihren Einsatzorten konkret dazu beitragen können. Besprochen wurde der Einfluss der Verbrennung von fossilen

Brennstoffen auf die Atmosphäre der Erde. Doch auch andere Mittel, die den Klimawandel beschleunigen, kamen zur Sprache. „Nicht nur CO₂, sondern auch Methan, FCKW oder Lachgas setzen dem Klima zu und haben schon in kleineren Mengen einen erheblichen Einfluss auf die Atmosphäre“, so Jacob Renner. Das Ziel der Stadt Eberswalde ist es, den Energieverbrauch zu verringern, Energieeffizienz

zu erhöhen und erneuerbare Energien auszubauen. Städtische Gebäude, wie zum Beispiel das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, werden in diesem Sinne energetisch saniert und unter Berücksichtigung klimaschützender Maßnahmen umgebaut. Gleichzeitig stammt der in den öffentlichen Liegenschaften der Stadt Eberswalde eingesetzte Strom nachweislich aus 100 Prozent aus erneuerbaren

Energien. Beispiele, wie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparendere LED-Lampen, die ausschließliche Nutzung von Umweltpapier durch die Stadtverwaltung oder auch die schrittweise Umwandlung des städtischen Waldes von Monokultur zum Mischwald zeigen, dass Eberswalde sich umfangreich für den Klimaschutz engagiert. „Man kann schon mit kleinen Schritten

etwas erreichen“, so Jacob Renner. Die Bundesfreiwilligen konnten an diesem Tag viele gute Tipps zum Umweltschutz mitnehmen. Ob die Nutzung von Jutebeuteln statt Plastiktüten oder öfter vom Auto aufs Fahrrad umsteigen: Das Treffen hat allen gezeigt, was jeder einzelne schaffen kann, wenn er bereit ist, sein Verhalten ein wenig zu ändern.

„Goldschatzausstellung“ lockt Besucher ins Eberswalder Museum



Foto: Torsten Stapel

Prof. Dr. Matthias Wemhoff und Museumsleiterin Birgit Klitzke vor der Goldschatzvitrine

Die Sonderschau im Museum Eberswalde „Der Goldschatz von Eberswalde im Fokus der Wissenschaft“ hat ein großes Besucherinteresse geweckt. Im Juni besuchte nun der Freundeskreis des Museums

für Vor- und Frühgeschichte Berlin die Ausstellung. Beide Museen, in Berlin und in Eberswalde, verbindet der Goldschatz von Eberswalde. 1913 wird der Schatz in der Messingwerksiedlung bei

Eberswalde entdeckt und nur wenige Tage später gelangt der sensationelle Fund in das Berliner Völkerkundemuseum, heute Museum für Vor- und Frühgeschichte. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges lagert der Eberswalder Goldschatz wie der Schatz des Priamos kriegsbedingt im Moskauer Puschkimuseum. Am Fundort in Eberswalde können Kulturinteressierte eine Gesamtnachbildung des Goldschatzes im Stadtmuseum bewundern. Kopien der wichtigsten Objekte zeigt auch das Berliner Museum. In der aktuellen Sonderausstellung, die in Kooperation mit dem Berliner Museum entstand, werden die Geschichte und die neuesten

Forschungsergebnisse zum Eberswalder Goldschatz anschaulich dokumentiert. Der Direktor des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte, Prof. Dr. Matthias Wemhoff,

ist „beeindruckt von der gelungenen, vielseitigen Präsentation in Eberswalde“. Die Sonderschau ist noch bis Ende September 2019 im Museum Eberswalde zu sehen.



Foto: Torsten Stapel

Prof. Dr. Matthias Wemhoff und Museumsleiterin Birgit Klitzke wollen die Zusammenarbeit zwischen beiden Museen weiterführen.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion SPD | BFE

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechzeiten:Mo-Mi 9-15 Uhr
und nach telef. Vereinb.**Telefon:** 03334/3669274**Fax:** 03334/3669276**E-Mail:** fraktion@spd-bfe.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.dewww.buerger-fuer-eberswalde.de

Fraktion DIE LINKE.

Fraktionsvorsitzender:

Sebastian Walter

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Sprechzeiten:**Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
und nach Vereinbarung**Telefon:** 03334/236987**Fax:** 03334/22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

Alternative für Deutschland

Fraktionsvorsitzender:

Thomas Krieg

Fraktionsbüro:

n.n.

E-Mail: n.n.

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechzeiten:

Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**E-Mail:** info@cdu-eberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Götz Trieloff

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411**Funk:** 01520/8957217**E-Mail:** Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion SPD | BFE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die meisten von Ihnen werden es bereits wissen. Für die kommende Wahlperiode haben die gewählten Vertreter der Wahlliste der SPD und der Bürger für Eberswalde entschieden, eine gemeinsame Fraktion zu gründen. Die Gründe für die Fraktion SPD|BFE sind offensichtlich. Die Wahl hat erneut gezeigt, dass wir auch in Eberswalde lernen müssen, mit populistischen Kräften umzugehen. Das muss gemeinsam geschehen. Wir werden für eine stabile und verlässliche Politik stehen, die sich gegen Meinungsmache und unsachliche Argumente stellt. Dies ist unser Anspruch, dem wir als größte Fraktion gerecht werden wollen. Die großen inhaltlichen Schnittmengen zwischen BFE und SPD zeigen sich durch erste Erfolge. So konnten wir uns bereits

erfolgreich für einen Fachausschuss zum Thema Wohnen einsetzen. Damit setzen wir ein Zeichen, denn wir sind uns der steigenden Zukunftsängste der Bürgerinnen und Bürger sowie der möglichen Verdrängung durch den Siedlungsdruck aus Berlin bewusst. Wir werden uns für Lösungen stark machen, die einerseits den positiven Wachstum unserer Stadt ermöglichen, aber gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern von Eberswalde gerecht wird, die hier ihr ganzes Leben gelebt und gewirkt haben. Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommerurlaub. Ich hoffe, Sie können die Tage genießen.

Götz Herrmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Fraktion DIE LINKE.

Eberswalde kann mehr
Die Stadtfraktion DIE LINKE hat sich konstituiert und ist mit fünf Mitgliedern in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Als Vorsitzender wurde Sebastian Walter und als stellv. Vorsitzende Irene Kersten gewählt, die gleichzeitig 2. stellv. Vorsitzende der StVV ist. Unser Fraktionsmitglied Volker Passoke wird den Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen übernehmen. Wir werden an den Themen Mieten und Wohnen, Kita-Plätze und Stadtentwicklung dranbleiben. Auch die neue Stadtfraktion wird das Augenmerk darauf legen, das alle Menschen in Eberswalde gut leben können. Wir wollen gemeinsam mit den Menschen in allen Stadtteilen ins Gespräch kommen und deutlich machen, dass Eberswalde für die Zukunft eine neue Perspektive braucht

und eine Politik die anpackt. Am drängendsten ist für uns die Frage wie wir es schaffen, dass alle Kinder in der Stadt einen Kita-Platz bekommen und dieser auch für die Eltern bezahlbar bleibt. Die Abschaffung des Essengeldes wird eine unserer Hauptforderungen für den Haushalt 2020. Aber auch die Wohnungsfrage ist für uns in den kommenden Monaten zentral. Was nützen uns die schönsten Fassaden, wenn viele sich nicht mehr die Miete leisten können und verdrängt werden? Hier werden wir uns mit einem Mietkonzept in den kommenden Wochen einbringen. Die Stadtpolitik kann und muss hier mehr leisten.

Sebastian Walter, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde hat am 3. Juni 2019 ihre konstituierende Sitzung nach der Kommunalwahl durchgeführt. U. Grohs wurde erneut einstimmig zum Vorsitzenden der Fraktion und D. Ortel zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder unserer Fraktion haben in der Sitzung erklärt, dass es auch weiterhin das wichtige Anliegen der Fraktion für die neue Legislaturperiode ist, erneut eine bürgernahe Politik zu gestalten und die weitere Entwicklung der Stadt Eberswalde durch aktive Mitwirkung und eigene Aktivitäten voranzutreiben. Die CDU-Stadtfraktion hat im öffentlichen Teil der StVV am 28. März 2019 Anfragen zum Thema „Graffiti“ gestellt, die leider bisher noch nicht vollständig beantwortet werden konnten.

Am 18. Juni 2019 hat die CDU-Stadtfraktion zu einer Gesprächsrunde bezüglich der weiteren Gestaltung des Eberswalder Wochenmarktes eingeladen. Als Gäste konnten wir u. a. den Bürgermeister und als Vertreter der Markthändler Herrn Schubert (Gärtnerei Grüntal) begrüßen. Die Wochenmärkte in Eberswalde werden auf Grundlage von vertraglichen Vereinbarungen von der Deutschen Marktgilde ausgerichtet. Die Gesprächsrunde hat deutlich gemacht, dass Unstimmigkeiten zum Wochenmarkt mit Unterstützung der Vertreter aus Politik und Verwaltung nachhaltig geklärt werden können. Die CDU-Fraktion hat auf die Bedeutung des Wochenmarktes mit seiner langjährigen Tradition verwiesen und Unterstützung bei der konkreten Lösung der Probleme den Händlern angeboten.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, am 20. Juni hat sich die neue Stadtverordnetenversammlung konstituiert. Mit ihren ersten Beschlüssen zu den zu bildenden Ausschüssen und der Anzahl der Mitglieder darin setzte sie ein Zeichen zur Verstärkung der Arbeit in den Ausschüssen: Statt bisher drei soll es zukünftig vier beratende Ausschüsse geben. Und weiterhin sollen diese Ausschüsse anstelle von bisher zehn nunmehr zwölf Mitglieder haben. Ob diese Ausdehnung der Arbeit in den Ausschüssen tatsächlich für die Lösung der anstehenden Aufgaben hilfreich ist, bleibt aus Sicht unserer Fraktion abzuwarten.

Für unsere Fraktion ist es wichtig, dass die vor der Stadt liegenden Herausforderungen, wie die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Kita-/Grundschulplätzen, wie die dauerhafte Gewährleistung solider Stadtfinanzen, wie eine für Bürger und Verwaltung nutzbringende Digitalisierung der Verwaltung und wie vieles anderes mehr, konstruktiv und vorausschauend zu lösen. Es liegt für uns auf der Hand, dass sich diese Herausforderungen nur durch einen guten interfraktionellen Austausch für ein zukunftsorientiertes und prosperierendes Eberswalde lösen lassen.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erste Themenfelder für die politische Arbeit benannt
Die konstituierende Stadtverordnetenversammlung der Wahlperiode 2019 – 2024 tagte am 20. Juni. In der Einwohnerfragestunde meldeten sich - wie auch schon in den letzten Monaten - zahlreiche Bürger*Innen zu Wort, die vor allem die Themen Wohnen und Mieten sowie die Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße-Süd thematisierten. Das zeigt, wie wichtig diese Themen den Bürger*Innen sind. Leider sind Einwohnerfragestunden nicht geeignet, eine intensive inhaltliche Diskussion zu führen. Deshalb laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, im Rahmen einer Fraktionssitzung darüber zu beraten, welche politischen Initiativen diesbezüglich in den neuen Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und

Umwelt eingebracht werden können. Prioritär ist für uns die Intensivierung des Themas „Klimawandel und Klimaschutz“. Momentan bereiten wir eine Veranstaltung vor, um mit möglichst vielen Akteuren über konkrete Antragstellungen zu diesem Thema zu diskutieren und diese dann qualifiziert in den politischen Raum einzubringen. Zu den wichtigen Zielstellungen, die wir uns für die neue Wahlperiode gesetzt haben, gehört auch, noch mehr mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zu reden, Anregungen aufzunehmen und Fragen zu diskutieren.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die erste konstituierende Sitzung der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung liegt nun bereits hinter uns. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch die Wahl der beratenden Ausschüsse für die neue Legislatur. Wir als Bündnis Eberswalde haben im Vorfeld unseren Antrag eingebracht, den großen Sozialausschuss in zwei Ausschüsse aufzuteilen. Vorteil ist es hierbei zukünftig die vielen zu behandelnden Themen besser zu bearbeiten und Probleme in unserer Stadt zu lösen. Es werden nun zum einen Themen im Sozial-, Kultur- und Integrationsbereich und auf der anderen Seite Bildung, Jugend und Sport in einem Ausschuss

vereint. Mit großer Freude können wir mitteilen, dass der Hauptteil der Stadtverordneten unserem Vorschlag folgte. Wir bedanken uns bei den Kollegen, die zum Wohl unserer Stadt diesen Antrag unterstützten, um diese sinnvolle Änderung durchzusetzen. Abschließend wünschen wir allen eine gute und erholsame Sommer- und Urlaubszeit, viele schöne Erfahrungen und allen, die verreisen, eine gesunde Rückkehr. Sollten Sie weitere Hinweise, Wünsche und Anregungen für uns haben, so erreichen Sie uns gern täglich telefonisch oder per E-Mail.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wir danken allen, die am 26. Mai durch ihre Wahlteilnahme dafür sorgten, dass es eine neue Stadtverordnetenversammlung gibt. Dank gilt auch allen, die als Kandidaten dafür sorgten, dass tatsächlich eine Auswahl getroffen werden konnte. In heutigen Zeiten wird reale Politik oftmals zur Satire. Wir werden dies wo nötig aufzeigen, ohne darauf zu verzichten, in konkreten Sachthemen Bürgerinteressen aufzugreifen. Die erste Sitzung der StVV nutzte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Oskar Dietterle, um auf die oft fehlende Infrastruktur in der Clara-Zetkin-Siedlung hinzuweisen. Nach der sogenannten Wende verschwanden nach und nach Versorgungs- und Betreuungseinrichtungen wie Schule, Kindergarten, Arzt und Einkaufsladen. Heute müssen die Siedler für fast alle Besorgungen oder Dienstleistungen ins Auto oder in den Bus steigen.

Vor allem letzteres ist wegen der ungünstigen Anbindung mit großem Zeitaufwand verbunden. Darüber hinaus fehlt in der Siedlung ein Ortsteilzentrum. Die Einwohner sollten bereits im frühen Planungsstadium einbezogen werden, um spätere Enttäuschungen zu vermeiden. Mit Blick auf die neuen Einfamilienstandorte in der Siedlung müssen insbesondere Möglichkeiten der Kinderbetreuung und betreute Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche geschaffen werden. Oskar Dietterle fragte daher den Bürgermeister, wie viele Kinder und Jugendliche derzeit in der Clara-Zetkin-Siedlung leben und wie die Prognosen der weiteren Entwicklung aussehen. Der Bürgermeister Boginski wies darauf hin, dass Stadtverordnete und -verwaltung für die gesamte Stadt zuständig sei, versprach aber eine Antwort.

Mirko Wolfgramm, Fraktionsvorsitzender

Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nach fast elfjähriger aktiver Kommunalpolitik, ob als sachkundiger Einwohner, Stadtverordneter, Ortsvorsteher oder in der letzten Wahlperiode als Fraktionsvorsitzender, werde ich zukünftig als fraktionsloser Stadtverordneter mit eingeschränkten kommunalpolitischen Rechten und Möglichkeiten agieren. Fraktionslos zu sein heißt aber nicht, prinzipienlos zu sein. Fraktionslos und damit auch unabhängig zu bleiben, war eine ganz bewusste Entscheidung, die ich mit tiefem Respekt, Wertschätzung und großer Dankbarkeit gegenüber meinen Wähler*innen sowie den indirekten und direkten Unterstützer*innen getroffen habe. Diese haben mich nach 2008 und 2014 das dritte Mal in Folge unter weitaus komplizierteren Rahmenbedingungen mit einem

respektablen Wahlergebnis versehen. Den Generalauftrag meiner Wähler*innen, weiterhin die unabhängige konstruktive kritische Stimme in der Stadtverordnetenversammlung und darüber hinaus zu sein, wird auch weiterhin ein Schwerpunkt meines kommunalpolitischen Handelns sein. Anfang August startete das neue Schuljahr 2019/2020. Es ist zu hoffen, dass an unseren, aber auch den kreisgeleiteten Grund- und weiterführenden Schulen die inhaltlichen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen geschaffen sind, damit Schüler und Lehrer vom ersten Schultag an voll durchstarten zu können.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:
Karen Oehler
Fraktionsbüro:
Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten:
Mo-Do 10-16 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
www.gruene-barnim.de

Fraktion Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:
Viktor Jede
Fraktionsadresse:
Altenhofer Straße 83
16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Viktor Jede
Sprechzeiten:
Mo 16-18 Uhr,
Fr 16-18 Uhr
und nach telef. Vereinbarung
Telefon: 03334/429764
Funk: 0171/7677001
E-Mail: info@viktor-jede.de

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Fraktionsvorsitzender:
Mirko Wolfgramm
Ansprechpartner:
Mirko Wolfgramm
Havellandstraße 26
16227 Eberswalde
Telefon: 0172/3811257
E-Mail: mirkewolfgramm@gmx.de

Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

Adresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Helmut Herold
Gemeinschaftshaus,
Zu den Tannen 10,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 03334/32346

OT Spethhausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum,
Spethhausen 39,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Martin Bowitz
Gemeindehaus, Dorfstraße 25,
Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0162/1552892

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende August 2019

• Stadtverordnetenversammlung:	25. Juli, 18.00 Uhr	Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.
• Hauptausschuss:	-	
• Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt:	-	
• Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:	-	
• Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:	-	
• Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration:	-	
• Rechnungsprüfungsausschuss:	-	

Bauordnungsamt feiert 25. Jubiläum



Das Paul-Wunderlich-Haus und das Stadtzentrum: Durch die Tätigkeit des städtischen Bauordnungsamtes hat sich in Eberswalde viel getan.

Das Bauordnungsamt der Stadt Eberswalde feiert dieser Tage seinen 25. Geburtstag. Am 1. Juli 1994 nahm die

stadteigene untere Bauaufsichtsbehörde ihre Tätigkeit auf. Seitdem hat sie mehr als 7.000 Baugenehmigungen

erteilt und die so entstandenen Gebäude und Bauwerke prägen das Stadtbild. Dabei reicht die Palette der Baugenehmigungen vom Eigenheim bis zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Altenpflegeheimes oder Gewerbe- bzw. Industriegebäudes.

In den 25 Jahren des Bestehens haben die Aufgabenvielfalt und die Anzahl an bearbeiteten Anträgen erheblich zugenommen. „Wir haben heute ungefähr 30 % mehr Anträge als noch 2015“, weiß der Leiter des Bauordnungsamtes, Udo Götze, zu erzählen. „Dabei schaffen wir es, vollständige Anträge in der Regel innerhalb eines Monats zu bearbeiten.“ Viele Angelegenheiten des

Amtes können heute auch online geregelt werden und Udo Götze, der seit 1994 das Amt leitet, hat selbst einen Leitfaden für Bürgerinnen und Bürger erstellt, die am Bau eines Eigenheims in Eberswalde interessiert sind. „Der Weg zum Eigenheim“ ist auf der Webpräsenz des Bauordnungsamtes zum Download verfügbar.

Da Bauordnungsrecht Ländersache ist, wurde im Juli 1994 die erste landeseigene Bauordnung (BbgBO) erlassen und per Gesetz die Aufgabe der unteren Bauaufsichtsbehörde auf die Stadt Eberswalde übertragen. Die Aufgabe des Bauordnungsamtes ist es,

dafür zu sorgen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften am Bau eingehalten werden.

Das städtische Bauordnungsamt ist damit grundsätzlich Anlaufstelle für alle Bauwilligen in Eberswalde. Der Standortvorteil einer eigenen städtischen Bauaufsicht ist, dass die Bauaufsicht zugleich die Interessen der Kommune vertritt und somit alle städtischen Belange konzentriert werden.

Erreichbar ist das Bauordnungsamt im Internet unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Bauen und Wohnen“. Auch persönliche Termine können im Rahmen der Sprechzeiten vereinbart werden.

Eberswalder Blumenwiesen

Die Eberswalder Insekten können sich freuen: Die Stadt stellt insgesamt neun Flächen mit insgesamt ca. 2,6 ha als Blumenwiesen zur Verfügung. Diese werden nur einmal im Jahr gemäht und fungieren so als wichtige innerstädtische Leistungsträger nicht nur im ökologischen Bereich. Mit der Einweihung der Beschilderung an der Blumenwiese im nördlichen Uferpark am Finowkanal wurde das Projekt der Stadt am 13. Juni 2019 bewusst vorgestellt. „Die Blumenwiesen sind ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität in unserer Stadt. Wir haben uns ganz bewusst dazu entschieden, diese Flächen dem Ökosystem und der Natur zur Verfügung zu stellen.

Dabei werden sie natürlich nach wie vor durch uns gepflegt“, so Baudezernentin Anne Fellner. Am Uferpark weist ein Schild auf die Nutzung der Fläche als Blumenwiese hin.

Ein Dutzend Kinder der Kita „Haus der kleinen Forscher“ bekam gleich die Gelegenheit, die Artenvielfalt in der Blumenwiese zu erleben und zu beobachten. Mit Lupe und Köcher gingen sie auf Entdeckungsreise. Dies wird in den kommenden Jahren auf immer mehr Flächen in Eberswalde möglich sein. Insgesamt werden noch weitere 5,5 ha Wiesen und Brachflächen zu Blumenwiesen entwickelt. Bei der Pflege der Flächen arbeitet die Stadt eng mit der Hochschule für nachhaltige

Entwicklung zusammen. „Wir wollen möglichst viele Tiere und Pflanzen fördern und unterstützen“, so Jan Weber vom Tiefbauamt. „Blumenwiesen haben einen vielfältigen Nutzen. Sie unterstützen die heimische Flora und Fauna, haben eine höhere Resilienz gegen klimatische Extreme und dienen auch als Räume für Naturerfahrung.“ Die bestehenden Blumenwiesen werden nur einmal im Spätsommer gemäht. Dazu erfolgt drei Mal eine Außenkantenmäh. Das Mahdgut wird entfernt und die Flächen bleiben ungedüngt. Auch eine künstliche Bewässerung ist nicht nötig.

Die anderen, derzeit bereits bestehenden Blumenwiesen befinden sich in der Eberswalder



Jan Weber erklärte den Kindern der Kita „Haus der kleinen Forscher“ was für Insekten und Tiere sie in den Blumenwiesen entdecken können.

Straße im Bereich des Forsthauses, ebenso auf Höhe des alten Arbeitsamtes, in der Ringstraße, in der Fritz-Weineck-Straße, in der Brandenburger

Allee an der alten Schwärzeseeschule, auf dem Gelände der ehemaligen Dachpappenfabrik, im Uferpark und am Spielplatz in der Anne-Frank-Straße.

Akademie 2. Lebenshälfte – Aus unseren Angeboten – August 2019

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de

DIGITALE MEDIEN

Di. / Do. / 6.8. / 8.8. / 13-15:30 Uhr

Sommerakademie: Smartphone Fotografie und Erstellen eines Fotoprodukts – Erkunden Sie die Eberswalder Natur durch die Smartphone-Linse und verarbeiten Sie Tipps und Tricks am eigenen Motiv!

Mi. / 14.08. / 13-14:30 Uhr

DIGITOLL! Stammtisch digital für Fragen aus dem Computertag – Beispiele + Tipps rund um die Office Anwenderprogramme und Windows 10

Mi. / 21.08. / 13-14:30 Uhr

DIGITOLL! Stammtisch digital für Smartphone/Tablet – Rat vom Experten für alle Fragen rund um Smartphone und Tablet

Do. / 29.08.-24.10. / 13-15:30 Uhr

DIGITOLL! Digitale Bildbearbeitung und

Fotobuch – die eigenen Fotos für Geschenke und Erinnerungen optimieren

SPRACHEN

Mi. / Fr. / 21.08.-30.08. / 16:30-19 Uhr

Sommerakademie - ¡Qué viva España! – Spanisch mal anders ... begegnen Sie der span. Sprache auf völlig neue Art, ob Quiz, Memory, Reiki oder Kaffee kochen. Auch das Lernen mit digitalen Medien soll nicht zu kurz kommen.

Mi.-Fr. / 28.08.-30.08. / 16-18:30 Uhr

Sommerakademie - English for you – Englisch mal anders ... die engl. Sprache auf unterhaltsame und kulinar. Weise „Day by Day“ neu erleben

Jederzeit – Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen.

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

21.08.-23.10. / 15-16:30 Uhr / 16:45-18:15 Uhr

QiGong – Stärkung der Lebenskraft – Einführung für Anfänger Einführung für Fortgeschrittene

VERANSTALTUNGEN

Mi. / 7.8. / 14-15:30 Uhr

Bewegen nach Noten – Mit freier Bewegung den Kreislauf in Schwung bringen und Gelenke fit halten

Di. / 15.08. / 10-11 Uhr

Liedgut bewahren – Alte und neue Lieder erlernen und singen

Mi. / 21.08. / 10-11:30 Uhr

Kreativwerkstatt – Dekoratives und Nützliches für innen + außen, *In diesem Monat: Darf's ein bisschen maritim sein?*

Wir fertigen Wandbilder aus Muscheln und Strandgut

Do. / 22.08. / 14-16:30 Uhr

Sommerakademie - Eberswalder Ecken neu entdecken! – Mit dem Fahrrad zw. Drahthammer Schleuse und Altem Stadtbad.

Mi. / 28.08. / 14-16:30 Uhr

Kräuterkunde – in Wald und Flur – Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke. *In diesem Monat: verlockende Früchte, Kräuter und Samen trocknen und einlegen*

Do. / 29.08. / 9-10:30 Uhr

Malen in der Akademie – Grundtechniken der Aquarell- oder Ölmalerei

Alle Angebote unter:
www.akademie2.lebenshaelfte.de

Ostender Höhen

Eberswalde wächst. In der Erschließungsanlage Ostender Höhen begann am Montag, dem 24. Juni 2019, ein weiterer Bauabschnitt. Die Sammelstraße Straße Ostender Höhen im Bereich der Cöthener Straße wird auf einer Länge von 160 m erneuert. Bis zum Oktober 2019 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

„Mit dem Beginn des neuen Bauabschnittes treiben wir unsere Entwicklung in Ostend weiter voran“, so Baudezernentin Anne Fellner. „Dort werden nun sechs weitere Grundstücke erschlossen und können somit schon bald für neue Bauvorhaben zur Verfügung stehen.“

Neben dem Wasser- und Abwasseranschluss, der durch einen Erschließungsvertrag mit dem ZWA Eberswalde sichergestellt wird, wird auch die Gas- und Stromversorgung der neuen Grundstücke hergestellt. Die neue Straße wird sechs Meter breit und beidseitig mit Gehwegen ausgestattet sein. Auch eine entsprechende Straßenbeleuchtung wird hergestellt. Der Bau der Straße erfolgt durch die Baufirma STS Schwedter Tief- und Straßenbau GmbH aus Schwedt/Oder. Geplant und überwacht wird der Bau von der ibe GmbH aus Eberswalde. Die Gesamtkosten betragen ca. 300.000 Euro.

Im Zuge der Baumaßnahmen wird die Fahrbahn vollgesperrt. Die Umleitung zur Deponie erfolgt von der Breiten Straße über die Eichwerder Straße und die Straße Am Eichwerder. Im Bereich von der Marienstraße bis Schellengrund wird ein beidseitiges Parkverbot eingerichtet. Im Engstellen- und Kurvenbereich der Straße Am Eichwerder wird der Verkehr mittels Lichtsignalanlage geführt.

Auszug Sommerferienprogramm

20. Juli / 14 Uhr / Jugendclub Stino / Tischtennisturnier im Stino

Ermittelt mit uns und den besten Spieler_in an der Platte. Bitte meldet euch vorher an. / Kontakt: Fr. Syhring, Hr. Pöttner, Tel.: 03334/2779153

22. Juli / 9:30-11:30 Uhr / Kita Spielhaus / Hortkindersportfest

Bitte bringt Sportsachen oder lockere Kleidung mit. / Kontakt: Fr. Schulz, Hr. Behrendt, Tel.: 03334/22984

23. Juli / 9-14 Uhr / Kita „Kinderparadies“ / Fahrradtour zum Schiffshebewerk mit Besuch

Bitte bringt einen Fahrradhelm und etwas Taschengeld für den Eintritt 2,-€ und eventuell ein Eis mit. Eltern sind gern gesehen. / Kontakt: Hr. Kleest, Tel.: 03334/22556

23. Juli / 17-19 Uhr / Bolzplatz Kupferhammer / Fair geht vor

Kicken am Kanal könnt ihr mit den Streetworkern der Stadt auf dem Bolzplatz in Kupferhammer / Kontakt: Hr. Bestritzki, Hr. Lathan, Tel.: 0173/2493118 oder 0152/56464532

24. Juli / 11-14 Uhr / Familiengarten Eberswalde / Nähen! – Trau Dich!

Per Hand oder Maschine, Stoffblumen, Duftkissen. Ort: Grünes Klassenzimmer, Normaler Eintritt, ohne Anmeldung.

26. Juli / 14-18 Uhr / Jugendclub Stino und Club am Wald / Sommer-Volleyballturnier

Der Jugendclub möchte mit euch zum Club am Wald fahren, um dort das beste Team im Volleyball zu ermitteln. Bitte meldet euch vorher im Stino an. / Kontakt: Fr. Syhring, Hr. Pöttner, Tel.: 03334/2779153

26. Juli / 10-11:30 Uhr / Hort „Kleiner Stern“ / Straßenhockey für Kids von 6-10 Jahren

Bitte lockere Kleidung oder einfach Sportsachen mitbringen / Kontakt: Hr. Rohm, Tel.: 03334/356636

29. Juli bis 2. August / Jeweils 9-16 Uhr / Zoo Eberswalde / Bedrohung der Tropen und Meere

Erfahrt was die Meere und Urwälder bedroht und was ihr selbst dagegen machen könnt. Was ist Upcycling und findet heraus wieviel Spaß das macht! Um vorherige Anmeldung wird gebeten! Zzgl. zum Eintritt 1,50 € je Kind / Kontakt: Fr. Ostrowska, Fr. Fanke, Tel.: 03334/22809

30. Juli / 9:30-11:30 Uhr / Hort Kinderinsel / Chaos-Spiel

Dieses Spiel ist eine Art „Schnipseljagd“ auf dem Schulhof der Grundschule Schwärzese, Kyritzer Straße 29. Um Anmeldung wird gebeten / Kontakt: Fr. Müller, Tel.: 03334/33106

Kyritzer Straße 29. Um Anmeldung wird gebeten / Kontakt: Fr. Müller, Tel.: 03334/33106

31. Juli / 10, 11 & 12 Uhr / Museum Eberswalde / Antike Spiele

Auch Kinder im alten Ägypten und antiken Rom liebten Spiele. Einige der überlieferten unterhaltsamen und spannenden Spiele werden wir gemeinsam auf dem Hof des Museums spielen. Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Kindergruppen. Für Einzelbesucher wird sie um 15 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Eintritt 2 € pro Person. Tel.: 03334/64426

31. Juli / 13-17 Uhr / Jugendclub Stino / Wasserspaß im Stino

Wasserbombenschlacht und weitere Wasseraktivitäten stehen euch zur Verfügung. Bitte an Wechselkleidung denken! / Kontakt: Fr. Syhring, Hr. Pöttner, Tel.: 03334/2779153

1. August / 15-17 Uhr / Club am Wald / Teamspiele

Das Runde muss ins Eckige: Fußball, Ball über die Schnur, Federball und viel mehr könnt ihr nach Herzenslust im Club spielen. / Tel.: 03334/33004

Willkommen im neuen Ergotherapie-Raum in der DRK Seniorenwohnanlage „Barnimpark“!

Anzeige

Nach langer Umbauzeit war es im Mai dieses Jahres endlich soweit: Wir konnten mit unseren Bewohnern der DRK Seniorenwohnanlage „Barnimpark“ in Eberswalde den neuen Bastelraum einweihen, wobei die neue Einbauküche sofort begeistert in Beschlag genommen wurde.

Nach kurzer Beratung einiger Bewohnerinnen wurde sich gleich entschieden, einen leckeren Kuchen für alle Bewohner zu backen. Seitdem finden sich wöchentlich verschiedene Bewohner zum Backen oder Kochen ein oder um einfach mal ein paar Salate vorzubereiten. Dadurch werden viele Erinnerungen an frühere Rezepte



geweckt und natürlich kommt diese Form der Beschäftigung nicht nur den Gaumen sondern auch den feinmotorischen Fähigkeiten zugute.

Aber nicht nur der Küchenbereich wird genutzt, sondern der gesamte Raum dient der Möglichkeit, sich dort einfach „zum Quasseln“ zu treffen oder es werden auch kleine Feste, wie z. B. der Herrentag gefeiert, wo auch gleich die schöne neue Terrasse beim Grillfest eingeweiht wurde. Da die Terrasse schön schattig gelegen ist und einen Blick auf den Wald zulässt, wird auch gerne mal der Nachmittagskaffee dort eingenommen.

Natürlich bietet der neu geschaffene Raum auch zusätzliche Möglichkeiten, um unsere Beschäftigungsangebote wie z. B. Gedächtnistraining, Basteln oder kleine Bewegungs- oder Sportübungen in der kleinen Therapieecke anzubieten und durchzuführen.



Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!

- + Häusliche Krankenpflege
- + Beratungsstelle für Demenzerkrankte
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- + Begegnungsstätte
- + Service Wohnen
- + Katastrophenschutz
- + Wasserwacht
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage 16225 Eberswalde
Breite Straße 40
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502



WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause
www.whg-ebw.de



Was wächst denn da, so blumig, wild und struppig?

Mehr als hohes Gras und nasse Füße!

Rasenflächen & Wiesen, die nicht nach englischem Vorbild geschnitten und gemäht werden, wirken auf manchen Betrachter schnell als verwahrloste und vergessene Grünfläche.

Ja aber was darin für Leben ist, was dort wächst, dort kriecht und fliegt und krabbelt – ein grünes Biotop:

Diese Rasen, diese Gräser, diese Wiesen sind pure Vielfalt!

Die kritischen Anfragen, die uns erreichen, wollen wir immer zum Anlass nehmen, um unser Handeln zu erklären und dafür zu werben, es gemeinsam mit uns zu tun für die Natur! Und damit auch für uns Menschen.



Bis zu **50 Pflanzenarten** wachsen auf einer nicht gemähten **wilden Grasfläche oder Wiese**.

Bis zu **5.000 Tierarten** können auf solchen Flächen zu Hause sein.

Das Leben darin ist Biodiversität vom Feinsten. Echt und ohne Dünger. Gräser, Halme wiegen sich im Wind. Kleearten, Löwenzahn, Krautpflanzen, Disteln, Gänseblümchen, Sauerampfer und andere sogenannte Ackerwildkräuter wuchern und wachsen um die Wette.

Genau hier fühlen sich Tiere wohl, die wir im Alltag kaum wahrnehmen: Käfer, Bienen, Falter, Maus, Grashüpfer, Grillen, Heuschrecken, Spinnen, Hummeln, Maulwurf und Vögel, die auf dem

Boden brüten, wie der Kiebitz oder die Lerche.

So viele Lebewesen auf so wenig Raum. Hier kann es zwitschern und zirpen, wenn wir nur den Platz und den Raum dafür lassen und darauf verzichten millimetergenau den Rasen, die Wiesen und Gras zu mähen, zu schneiden und zu kürzen. Wird öfter gemäht, gefährdet es nicht nur die Vielfalt der Pflanzen, sondern auch der Tiere. Das was viele als Unkraut bezeichnen, ist wichtige Nahrungsquelle. Hier tummeln sich die Wildbienen und genießen das vielfältige Angebot.

Wiese ist nicht gleich Wiese
Wiese ist Musik
Wiese ist heilsam
Wiese ist Schutz
Wiese ist Kultur
Wiese ist Vielfalt
Wiese ist Geborgenheit
Wiese ist Unterschlupf
Wiese ist pflegeleicht
Wiese ist gefährdet
Wiese ist unsere Zukunft

Einige **Schmetterlingsarten überwintern** verpuppt an Halmen und Gräsern. Auch **Falter und andere Insekten** finden hier ihr **Winterquartier** für die kalte Jahreszeit.
Wolliges Honiggras?
Das mögen Schmetterlingsraupen.

Magerwiesen sind die am meisten **gefährdeten Lebensräume**. **Magerwiesen sind am artenreichsten**.

Artenreichtum auf den Wiesen? Dafür braucht es vor allem unsere Geduld. Auch wenn es auf den ersten und jeden weiteren Blick chaotisch & ungepflegt aussieht: **Wachsen lassen! Nicht wässern! Selbst Vertrocknen ist erlaubt!** Dann kommen im Laufe der Zeit, im Laufe der Jahre die Gräser.

Denn Gras, das wachsen darf, blüht und samt sich ohne menschliches Zutun selbst aus. Wer genau beobachtet, stellt fest, dass diese Flächen sich ständig verändern: verschiedene Gräserarten, dann verschwinden Sie wieder und andere „Unkräuter“ übernehmen das Revier, je nach Wetter, Jahreszeit und ja vielleicht auch nach dem Gesetz der Stärke und Dominanz in der Natur. Durch Hitze und Trockenheit wirkt es verdorrt und öde – nach zu viel Regen liegt alles platt. Es braucht schon viel Empathie für das Natürliche, das auch schön zu finden.

Alles rund um die Wiese haben wir gefunden auf: <https://www.hoerzu.de/wissen-service/natur/pflanzen/das-wunder-der-wiese> und hier für Sie zusammen gefasst aufgeschrieben.

Oder Sie schauen einmal vorbei auf www.nabu.de. Hier finden Sie Wissenswertes über den Dramatischen Rückgang der artenreichen Wiesen und was jeder von uns tun kann.



Bilder dieser Art erreichen uns gegenwärtig von Mieterinnen und Mietern, weil wir auf den Grundstücken der WHG der Natur ihren Raum geben und der Eindruck entsteht: Die WHG kümmert sich nicht um die Pflege der Grünflächen. Doch tun wir, in dem wir einfach öfter mal nichts tun und es länger wachsen lassen und die Zeiten zwischen den Rasenmähen länger als üblich sind.

Jedes Jahr ab dem **15. Mai**, nach den Drei Eiseiligen, beginnt auf den Flächen der WHG die **Saison der Mahd von Rasen, Wiesen und Grünflächen**.

In der Zeit davor, darf alles wachsen und sich entwickeln, schlüpfen und heranwachsen.

Insgesamt wird bei der WHG nur **fünfmal im Jahr** gemäht und das auch nicht zu kurz.

Bei der WHG wird eine **Schnitthöhe von 6 cm** nicht unterschritten.

Somit ist die Fläche vor Hitze und Austrocknung geschützt.

Verbrannte und verdorrte Rasen- und Grünflächen sind auch kein Blickfang.

Bei **Regen und Nässe** wird **nicht gemäht** – egal wie hoch das Gras steht!

Gleiches gilt auch bei Temperaturen von über 30 Grad.

WHG-HAVARIE-NUMMER

 **03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr Draht zur Wohnung bei der WHG

 **03334 30 20**

 **vermietung@whg-ebw.de**

Spenden Sie Wasser Retten Sie Bäume und Sträucher

Helfen Sie mit und spenden Sie Wasser für die Bäume, Sträucher und Pflanzen in unseren WohnQuartieren.

Die anhaltende Trockenheit und kaum Aussicht auf ausreichend Niederschläge machen den Bäumen, den Sträuchern und allen Pflanzen zu schaffen.

Die Objektbetreuer haben damit begonnen in den WohnQuartieren zu gießen. Allein schaffen wir es nicht.

Die Natur braucht JETZT unsere Hilfe.
Denn wir brauchen die Natur!
Retten wir gemeinsam die Bäume und Sträucher vor dem Verdursten.

In vielen Quartieren haben wir Gartenwasseranschlüsse, die genutzt werden können.

Lassen Sie sich beraten und informieren Sie sich bei unserer ReparaturHotline unter 03334 – 302 100.

Bei Bedarf stellt die WHG Gießkannen zur Verfügung.



Foto: <https://pixabay.com/de/photos/stachelbeere-baum-gie%C3%9Fen-2345496/>




WOHN 4 YOU
Wohnungen für Studenten und Azubis
10% auf die Grundmiete*
*gilt nur gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung oder des Ausbildungsvertrags. Bonus befristet auf vier Jahre

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde

Tel.: 03334 - 3020
Fax: 03334 - 33157
E-Mail: info@whg-ebw.de
Web: www.whg-ebw.de

www.whg-ebw.de/wohn4you




doit yourself
Eine Handwerkerwohnung bei der WHG
Jetzt 300€ Renovierungsbonus sichern und sparen!
*Der Renovierungsbonus wird nach Vorlage von originalen Rechnungen und Quittungen für Handwerker- und Bauschuttgebühren bis zu einer maximalen Höhe von 300,00€ ausbezahlt. Keine Barauszahlung. Der Renovierungsbonus ist zeitlich befristet und endet 8 Wochen nach dem Mietvertragsbeginn.

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde

Tel.: 03334 - 3020
Fax: 03334 - 33157
E-Mail: info@whg-ebw.de
Web: www.whg-ebw.de

www.whg-ebw.de/doityourself

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt
Es ist so viel möglich,
einen guten Abschied
zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas
☎ 03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

**Informationen
und Anzeigen**
agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de

AWO
Arbeiterwohlfahrt Eberswalde
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

Gewerberaum	3-Zimmer-Wohnung
Straße	Straße
Frankfurter Allee 55, Ladenzeile 16227 Eberswalde	Ringstraße 60, 16227 Eberswalde
Etage	Etage
EG	5. OG/links
Wohnfläche	Wohnfläche
53,72 m ²	61,26 m ²
Kaltmiete	Kaltmiete
322,32 €	334,48 € (zzgl. TV: 10,00 € = 344,48 €)
zzgl. Betriebskosten	zzgl. Betriebskosten
139,67 €	159,28 €
Kautions	Kautions
nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
bezugsfertig	bezugsfertig
nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Wärmeversorgung	Wärmeversorgung
Fernwärme	Fernwärme
Energieausweis	Energieausweis
Verbrauchskennwert 73 kWh/(m ² •a)	Verbrauchskennwert 71 kWh/(m ² •a)
Baujahr	Baujahr
1982	1968
Ausstattung	Ausstattung
nach Vereinbarung	gemalert, Aufzug, Balkon

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner:
Herr Schmidt Frau Hennig Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334 37604-17 oder -0
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

**Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste,
Zwänge, Autogenes Training**

Heilpraktiker für Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz)
Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Straße 28
16244 Schorfheide, OT Lichterfelde
Tel. 0176/47844650 www.hinneberg.info

Impressum

Stadt
Eberswalde

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde –
Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.),
Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512,
Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de,
E-Mail: pressestelle@eberswalde.de,
Verantwortlich: Johan Bodnar,
Redaktion: Johan Bodnar,
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten
Artikel ist der jeweilige Autor, nicht
der Herausgeber, verantwortlich.
Erscheint bei Bedarf, in der Regel
monatlich, ein Rechtsanspruch be-
steht nicht. Das Amtsblatt für die
Stadt Eberswalde liegt ab dem Er-
scheinungstag im Rathaus, Breite
Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
aus. Es ist dort kostenlos erhältlich.
Kostenlose Zustellung in alle erreich-
baren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert

eingesandte Bilder und Manuskripte.
Irrtümer und Terminveränderungen
vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme,
Layout:
agreement werbeagentur GmbH,
Marcus Blanke,
Alt-Moabit 62, 10555 Berlin,
Telefon: 030/97101212,
Fax: 030/97101227,
E-Mail: blanke@agreement-berlin.de.
Es besteht die Möglichkeit, über die
agreement werbeagentur GmbH, das
Amtsblatt zu beziehen. Das Jahres-
abonnement kostet 26 Euro inkl.
Mwst., Einzel Exemplare können ge-
gen Einsendung von frankierten Rück-
kumschlägen A4 (1,45 Euro Porto
pro Ausgabe) bezogen werden. Für
Anzeigeneinhalte sind die Auftragge-
ber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekenn-
zeichnet Stadtverwaltung Eberswalde,
agreement werbeagentur GmbH
Vertrieb: Märkisches Medienhaus

**RAUM
FÜR
IDEEN**

**Zeigen Sie sich
mit Ihrer Werbeanzeige im Amtsblatt Eberswalde**

25%
Neukundenrabatt

24.000 Exemplare
monatlich informativ regional

Werbeanzeigen
Stellenanzeigen
Anzeigengestaltung
Veranstaltungsinserate

www.agreement-berlin.de
t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de

agreement
werbeagentur

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:
21. August 2019